

## Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung: Fragestellung, Forschungsstand, Quellenlage . . . . .	11
I. Auswärtige Politik und konstitutionelles Experiment . . . . .	23
1. Außenpolitik und „novyj stroj“ . . . . .	23
1.1. Der Verfassungskompromiß von 1906 . . . . .	23
1.2. Der außenpolitische Entscheidungsprozeß im neuen System . . . . .	27
2. Außenpolitik und Öffentlichkeit . . . . .	37
2.1. Die Rolle der Staatsduma . . . . .	39
2.1.1. Rechtliche Rahmenbedingungen . . . . .	39
2.1.2. Die außenpolitischen Dumadebatten . . . . .	41
2.1.3. Die Kooperation in den Parlamentsausschüssen . . . . .	50
2.1.4. Das Interpellationsrecht im Bereich der Außenpolitik . . . . .	52
2.2. Der Einfluß der Parteien . . . . .	55
2.2.1. Voraussetzungen der Parteienbildung . . . . .	55
2.2.2. Parteienspektrum und soziale Zusammensetzung der Dumaparteien . . . . .	57
2.2.3. Das Verhalten der Parteien in der Außenpolitik . . . . .	61
2.3. Funktion und Bedeutung der Presse . . . . .	68
2.3.1. Rechtliche Lage, Zensurbestimmungen . . . . .	68
2.3.2. Die „Pressepolitik“ der Regierung . . . . .	70
2.3.2.1. Diplomatie und Presse . . . . .	73
2.3.3. Die Entfaltung des Pressewesens seit 1905 . . . . .	75
2.3.4. Partei- und Richtungszeitungen . . . . .	78
2.3.5. Das „Novoe vremja“ . . . . .	84
2.3.6. Die monarchistischen Blätter . . . . .	88
2.3.6.1. Zwei konservative Außenseiter: Fürst V. P. Meščerskij und M. O. Men'sikov . . . . .	89
2.3.7. Die sozialistische Presse . . . . .	92
II. Die Konflikte um die Außenpolitik 1906–1912 . . . . .	94
1. Die große französische Liquiditätsanleihe vom April 1906 . . . . .	94
1.1. Ökonomische Ausgangssituation – Staatsfinanzen . . . . .	96
1.2. Politisch-soziale Ausgangssituation 1905/06 . . . . .	100
1.3. Der Verlauf der Anti-Anleihe-Kampagne . . . . .	102
1.4. Zur Aufnahme der Anleihe in Rußland . . . . .	110

1.5.	Resümee: Der Stellenwert der Anleihe für die innere und internationale Politik . . . . .	113
2.	Die englisch-russische Annäherung 1906/07 . . . . .	119
2.1.	Die Vorbereitung der Annäherung in Öffentlichkeit und Diplomatie . . . . .	119
2.2.	Der Verlauf der internen Auseinandersetzungen . . . . .	125
2.3.	Die Aufnahme der Konvention in Rußland . . . . .	132
2.4.	Resümee: Die Bedeutung der englisch-russischen Annäherung .	140
3.	Die Balkankrisen von 1908/09 . . . . .	150
3.1.	Die Sandschakbahnkrise . . . . .	150
3.1.1.	„Die Rückkehr Rußlands nach Europa“ . . . . .	150
3.1.2.	Der Protest der russischen Öffentlichkeit . . . . .	155
3.1.3.	Das Verhalten der Regierung . . . . .	161
3.1.4.	Die Außenpolitik in der Duma . . . . .	165
3.2.	Die Bosnische Annexionskrise . . . . .	172
3.2.1.	Die Entwicklung der außenpolitischen Einstellungen in der russischen Öffentlichkeit bis zum Sommer 1908 . . . . .	172
3.2.2.	Die diplomatische Vorbereitung der Annexion . . . . .	175
3.2.3.	Die ersten Reaktionen in der russischen Öffentlichkeit auf die Annexion . . . . .	180
3.2.4.	Der Konflikt in der Regierung . . . . .	194
3.2.5.	Die außenpolitische Dumadebatte vom Dezember 1908 . . . . .	199
3.2.6.	Die Endphase der Krise . . . . .	206
3.2.7.	„Das diplomatische Tsushima“ . . . . .	218
3.3.	Resümee: Fragiler Konsens? . . . . .	229
4.	Das bosnische Trauma und die Wiederannäherung an Deutschland .	244
4.1.	Die Lehren der bosnischen Krise . . . . .	244
4.2.	Der Kampf um den außenpolitischen Kurs in der Öffentlichkeit .	247
4.3.	Die außenpolitischen Richtungskämpfe innerhalb der Staatsführung . . . . .	253
4.4.	Der Weg nach Potsdam . . . . .	254
4.5.	Die Reaktion der Gesellschaft auf das Treffen von Potsdam . . .	259
4.6.	Die schwierige Verständigung: die deutsch-russischen Verhandlungen 1910/11 . . . . .	268
4.7.	Die Aufnahme des Potsdamer Abkommens in Rußland . . . . .	270
4.8.	Resümee: Endgültige Entscheidung über den außenpolitischen Kurs? . . . . .	279
	Schlußbemerkung . . . . .	289
	Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	293

Abkürzungen . . . . .	324
Personenregister . . . . .	326

**Verzeichnis der Tabellen**

1. Die Zusammensetzung der zweiten und dritten Duma . . . . .	59
2. Parteien und Presse . . . . .	79